

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	CREATE_AT
Langtitel:	Circular business models and supporting policies for timber supply chains in the Austrian construction industry
Zitervorschlag:	CREATE_AT
Programm inkl. Jahr:	ACRP 16th Call, 2024
Dauer:	36 Monate
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Wirtschaftsuniversität Wien, Research Institute for Supply Chain Management (RI SCM)
Kontaktperson Name:	Lena Silbermayr
Kontaktperson Adresse:	Welthandelsplatz 1 1020 Wien
Kontaktperson Telefon:	+43 1 31336/6194
Kontaktperson E-Mail:	Lena.silbermayr@wu.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Fachhochschule St. Pölten GmbH, Niederösterreich
Projektgesamtkosten:	457.757 €
Fördersumme:	350.000 €
Klimafonds-Nr:	
Zuletzt aktualisiert am:	05.07.2024

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p>	<p>Die Bauindustrie ist eine maßgebliche Quelle für Umweltbelastungen. Um dem Klimawandel entgegenzuwirken, ist es notwendig auf eine Kreislaufwirtschaft umzusteigen, die erneuerbare Rohstoffe verwendet und diese so lange wie möglich im Kreislauf hält. Die Verwendung von Holz als Alternative zu fossilen und energieintensiven Baumaterialien und die Erleichterung seiner Mehrfachverwendung ist ein wirksamer Weg, um die Kreislaufwirtschaft der Bauindustrie zur Erreichung der Klimaziele voranzutreiben. Derzeit fehlt es jedoch noch an umfassenden Forschungsarbeiten zu innovativen zirkulären Geschäftsmodellen und wirkungsvollen politischen Maßnahmen, um diesen Transformationsprozess zu gewährleisten.</p> <p>Ziel des Projekts ist es, das Potenzial innovativer zirkulärer Geschäftsmodelle für den Baustoff Holz zu identifizieren und politische Empfehlungen für eine nachhaltige Transformation des österreichischen Bausektors im Sinne einer Kreislaufwirtschaft zu formulieren. Um dieses Ziel zu erreichen, wird das Projekt einen multimethodischen Ansatz verwenden, der Erkenntnisse aus empirischen Untersuchungen, Spieltheorie und systemdynamischen Modellen integriert. Die möglichen Wechselwirkungen für verschiedene Policies und Szenarien werden dabei quantitativ untersucht. Um ganzheitliche Ergebnisse zu erhalten, werden die Policies anhand von Leistungskennzahlen bewertet, die auf Grundlage einer umfassenden Analyse der Nachhaltigkeitsziele (SDGs) ermittelt werden.</p> <p>Neue empirische und quantitative Supply Chain-Forschungsergebnisse zu den wichtigsten Hebeln und relevanten Veränderungen entlang der Holzwertschöpfungskette zur Förderung von Geschäftsmodellen im Sinne der Kreislaufwirtschaft schließen eine wichtige Forschungslücke. Durch die Entwicklung und den Vergleich von Kreislaufwirtschaftsmodellen und die Ableitung von</p>

Details zum Projekt	
	<p>Empfehlungen für die Politik wird das Forschungsprojekt einen wichtigen Beitrag zu einem klimaneutralen und ressourceneffizienten Holzbau liefern.</p>
<p>Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch</p>	<p>The construction industry is a major source of environmental pollution. In order to counteract climate change it is inevitable to adopt towards a circular economy using renewable raw materials and keeping them as long as possible in the loop. The use of timber as a substitute for fossil and energy-intensive construction materials and facilitating its multiple use is an effective way to enhance the circularity of the construction industry in response to climate change. However, currently, research on innovative circular business models and effective policies to warrant this transformation is not sufficient in this sector.</p> <p>The goal of the project is to identify the potential of innovative circular business models for timber as a construction material and to provide policy recommendations for a sustainable transformation of the Austrian construction sector in line with the goals of a circular economy. To address our aim, the project will adopt a multi-method approach integrating insights from empirical investigations, game theory and system dynamics models. We will quantitatively study the possible trade-offs for different policies and scenarios. To provide a holistic view, policies will be compared based on key performance indicators that are derived based on a thorough analysis of the SDGs.</p> <p>New empirical and quantitative supply chain research on major levers and relevant changes along the timber value chain for facilitating circular business models will cover an important gap in the literature. By introducing and comparing circular business models and providing policy recommendations, the research will enable a significant shift towards climate-neutral and resource-efficient timber construction.</p>

Details zum Projekt	
<p>Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Das Projekt befindet sich in der Vorbereitungsphase. Projektstart ist der 01.09.2024.</p>
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>-Dieses Projekt befasst sich mit der Transformation der Holzbauindustrie zu einer Kreislaufwirtschaft. Dabei wird die Perspektive des Supply Chain Managements eingenommen. Es werden Handlungsempfehlungen für den Umstieg zu eine Kreislaufwirtschaft gegeben, und es wird aufgezeigt, wie die Politik die Nachhaltigkeit in diesem Sektor am effektivsten unterstützen kann. Ziel ist es, den Anteil des Baustoffs Holz, der in Österreich im Kreislauf bleibt, deutlich zu erhöhen, um einen transformativen Wandel zu erreichen und gleichzeitig wettbewerbsfähig zu bleiben.</p> <p>-Zu diesem Zweck wird die Supply Chain für den österreichischen Holzbau erfasst, die alle relevanten Stakeholder sowie politische Entscheidungsträger und die daraus resultierenden Trade-offs berücksichtigt und die Potenziale und Risiken der Kreislaufwirtschaft aufzeigen. Ziel ist es Strategien und zirkuläre Geschäftsmodelle für klimaneutrales und ressourceneffizientes Bauen zu entwickeln.</p>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.